



Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Schriftliche Abstimmung über

- **Jahresrechnung 2019**
- **Budget 2020**
- **Mitgliederbeiträge 2021 und**
- **Zuwahl in den Vorstand**

Sommeranlässe und Modellieren im Lindengut

Geschätzte Mitglieder

Hoffentlich sind Sie wohlauf. Ihr und unser Terminkalender ist im ersten Halbjahr in bisher unbekanntem Ausmass fremdbestimmt worden. Darum legen wir die Geschäfte der Hauptversammlung auf schriftlichem Weg unseren Mitgliedern zur Abstimmung vor. Sie erhalten deshalb in der Beilage unsere Jahresrechnung 2019 samt Revisorenbericht und unser Budget 2020* (Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 7).

Der Vorstand beantragt Ihnen:

- Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes und Entlastung des Vorstands für 2019
- Genehmigung des Budgets 2020
- Belassung des Beitrags für 2021 bei 40 Franken
- Wahl von Frau Gabriella Probst-Bischof, Flawil, in den Vorstand.

Bitte senden Sie Ihre Stimmabgabe bis 15. Juli 2020 an us@ortsmuseumflawil.ch oder an die auf der Rückseite vermerkte Adresse ausgefüllt und unterschrieben zurück. Wir danken Ihnen.



Jahresbericht 2019

Statistik

Im Museum durften wir 1074 Besucherinnen und Besucher zu Ausstellung und Veranstaltungen begrüßen. 24 Führungen und 15 Anlässe haben wir angeboten, 29 Öffnungstage haben zu diesen Zahlen geführt. Ausserdem haben Hunderte von Gästen das Lindengut an Hochzeiten, Familien- und Firmenanlässen besucht. Im Museum und im Archiv verwahren und betreuen wir geschätzte 18000 Sammlungsobjekte.

Der Rückblick



Fährt es oder fährt es nicht?

Die sehr erfolgreiche Ausstellung „Benzin im Blut – Bruno Eigenmann – eine Rennfahrerkarriere“ lebte vom grossen Einsatz von Bruno Eigenmann. Seine Führungen, sein Foto- und Videomaterial, sein ehemaliges Rennauto und die begleitenden Angebote des Museumsvereins führten ein vielschichtiges Publikum, nicht nur aus Motorsportkreisen, ins Lindengut. Auch die begeisterten Kinder beim Rennautobasteln, Ausprobieren und Rennbahn-Fahren bleiben uns in bester Erinnerung. Danke Bruno, für die einmalige Zeit!

Parallel zur Ausstellung war an einigen Tagen unsere Stickerin an der Arbeit zu beobachten. Sie führte einen Auftrag des Alpinen Museums Bern zur Herstellung von Taschentüchlein aus.

Handgemachtes zu «Werkstatt Alpen»



Die Burgauer Öffnung war im August 550 Jahre alt geworden. Sie war im Jahre 1469 im Hof zu Wil unterzeichnet worden. In seinem Vortrag zeigte der Wiler Stadtarchivar Werner Warth auf, wie damals das Leben in Wil und seiner Umgebung aussah.

Dani «Warbird» Egger erzählte in der Matinée vom 27. Oktober von den fremden Flugzeugen über der Schweiz während des



zweiten Weltkrieges und über Vorkommnisse dazu in Flawil. Gegen 50 Interessierte folgten gespannt seinen Ausführungen und steuerten in den anschliessenden Gesprächen eigene Zeitzeugenberichte und Erinnerungen bei.

Am Nachmittag des ersten Novembersonntags erinnerte Urs Schärli an die 775-jährige Nachbarschaft zwischen dem Kloster Magdenau und Flawil. Er berichtete dabei aus Aufzeichnungen, Urkunden des Klosters und anderen Quellen über früheren Magdenauer Besitz in Flawil und über wichtige und auch weniger wichtige Ereignisse in dieser langen Beziehung. Besonders schön war der Besuch der Magdenauer Klosterfrau Sr. Assumpta. Ihr verdankten die Zuhörerinnen und Zuhörer Ergänzungen aus «erster Hand».

Der sehr gut besuchte Weihnachtsmarkt bei stimmigem Wetter rundete das ereignisreiche und spannende Museumsjahr erfolgreich ab.

Wichtiger Bestandteil der Museumsarbeit ist die Betreuung der Sammlung im Archiv. Mit nimmermüdem «Biss» arbeitet sich



Ruth Gurtner durch Gestelle, Schubladen, Schachteln, Kuverts und Mappen, um die Dokumentierung des Sammlungsinventars kontinuierlich zu vertiefen und dabei die Lagerung der Objekte zu verbessern. Gestört wird sie dabei vor allem vom Präsidenten, der ihr immer wieder Neuzugänge auf das Pult bringt und damit öfters

ein augenzwinkerndes Archiv-Verbot riskiert. Ruth Gurtner, was wäre unsere Sammlung ohne dich? Herzlichen Dank dir und deinen Mitkämpfer/-innen im tiefen Keller oder im Home-Office!

Unsere Helferinnen und Helfer durften im November als Dank für ihre Mitarbeit einen Brunch in der P(I)ackerei geniessen und dabei die Ereignisse des Jahres Revue passieren lassen.

Selbstverständlich richtet sich mein Dank auch an alle nicht namentlich erwähnten Beteiligten. Sie Alle, Mitglied, Gönnerin, Vorstand, Politische Gemeinde und Stiftungsrat Lindengut tragen dazu bei, all dies in Flawil zu ermöglichen.





Kommentar zu Jahresrechnung und Budget

Die Jahresrechnung, den Revisorenbericht 2019 und das Budget 2020 finden Sie in der Beilage.

Das Vereinsvermögen beträgt 54'913.90 Franken zuzüglich Rückstellungen/Reserven von 30'000.- Franken. Es ist damit mehr oder weniger stabil geblieben. Laufende Unterhaltskosten, Anpassungen und Anschaffungen zur Verbesserung unseres Angebots tragen zurzeit nicht bei zu einem wesentlichen Vermögens-/Eigenmittelaufbau, den wir eigentlich im Hinblick auf die längst fällige Anpassung der Dauerausstellung anstreben. Trotz Ausrüstung sämtlicher Fenster mit UV-Schutzfolien, der Anschaffung von Zelten, aber Dank Mehrertrag in den Vermietungen und einem erfreulichen Ertrag aus Museumsbetrieb und Weihnachtsmarkt dürfen wir einen Ertragsüberschuss von 3'193.92 Franken verbuchen. Mirjam Untersee, einmal mehr darf ich dir für die makellose Buchführung herzlich danken.

Das Budget 2020 sieht den Ersatz der «morschen» Fenstervorhänge, einen erhöhten Aufwand von 12'000 Franken für die Ausstellung «Steiger-Wahrenberger», und – je nach Rechnungsverlauf – die Realisierung eines Beleuchtungskonzepts im Stickerie-Keller in der Grössenordnung von rund 4'000 Franken vor. Bei einem Aufwand von 43'800 und einem Ertrag von 40'300 Franken resultiert ein Verlust von rund 3'500 Franken. Ob aus heutiger Sicht das Ertragsbudget trotz Pandemie-Lockdown erreicht werden kann, ist wohl eher fraglich.

Mitgliederbeitrag für 2021

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag von 40 Franken pro Person beizubehalten.



Wahl von Frau Gabriella Probst in den Vorstand



Frau Probst ist in St.Gallen aufgewachsen. Sie hat nach Lehren als Topfpflanzen-/ Schnittblumengärtnerin und Floristin das Diplom als Gartenbauingenieurin HTL erworben. Vor vier Jahren ist sie nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Kanton Solothurn nach Flawil gezogen. Sie hat sich entschlossen, sich beruflich neu zu orientieren. Nun hat sie im vergangenen Winter das CAS (Certificate of Advanced Studies) in Museumsarbeit an der Fachhochschule Graubünden erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Schon seit letztem Sommer arbeitet Gabriella Probst ehrenamtlich im Museum mit, um die Theorie mit der Praxis zu verbinden. Dabei hat sie sich augenblicklich in unsere Stickmaschine «verliebt». Wohin das wohl führen wird? Jedenfalls freut sich Frau Probst, im Museumsvorstand freiwillig mitzuarbeiten. Und wir freuen uns auf die kundige Verstärkung und bitten Sie, Frau Probst in den Vorstand zu wählen.

Ihre Stimmabgabe zu diesen Traktanden legitimiert uns zur Weiterarbeit. Wir danken Ihnen.





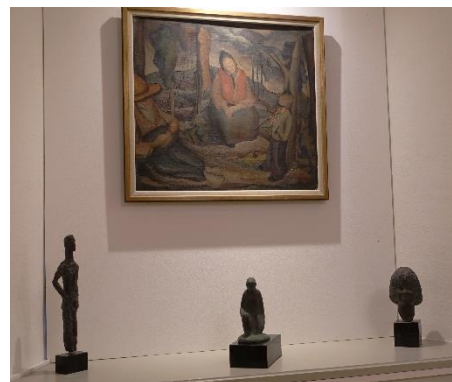
Ausblick / Sommeranlässe im Lindengut



Das Museum ist ab sofort wieder geöffnet. Für die Ausstellung **«J.U. Steiger – W. Wahrenberger 2 Toggenburger Künstlerfreunde»** planen wir unter Wahrung der dann geltenden behördlichen Empfehlungen nachstehende Anlässe (Sie finden diese immer auch aktualisiert auf

unserer Webseite):

- **Freitag, 17. Juli von 17 bis 22 Uhr**
Öffnung der Ausstellung mit Sommerabend-Beizli in Park und Remise mit Getränken und Verpflegung.
- **Samstag, 1. August von 16 – 21 Uhr**
Öffnung der Ausstellung, mit Festbeizli in Park und Remise mit musikalischer Begleitung, Getränken und Verpflegung. Feuerwerksgegenstände dürfen allerdings im Lindengut nicht abgebrannt werden.
- **Sonntag, 20. September von 14 bis 17 Uhr**
Modellieren für jedermann mit Wolfgang Steiger. Die Platzzahl ist beschränkt. Deshalb bitten wir um **Anmeldung an [us@ortsmuseumflawil](mailto:us@ortsmuseumflawil.ch)** mit Telefonnummer und Adresse **bis zum 31. August 2020** (Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen). Das Material wird zur Verfügung gestellt. Der Kostenbeitrag ist zurzeit noch offen.





Nachrichten aus der Stiftung Lindengut

Aufgrund veränderter Gegebenheiten hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 2. Juni die neu verfasste Stiftungsurkunde genehmigt. Der Stiftungszweck bleibt unverändert. Die Anpassung betrifft Organisatorisches, die künftige Zusammensetzung des Stiftungsrates und eine Präzisierung der Urkunde im Zusammenhang mit der steuerlichen Abziehbarkeit von Spenden an die Stiftung.



Wir freuen uns, geschätzte Freundinnen und Freunde unseres Museums, Ihnen im Verlaufe dieses Jahres im Lindengut zu begegnen.

Herzlichen Dank für Ihre Sympathie.

Freundliche Grüsse
Verein Ortsmuseum Flawil

Urs Schärli

Beilagen*

Jahresrechnung mit Budget / Revisorenbericht

Stimmkarte

*Falls diese Unterlagen nicht beiliegen, sind Sie in unserem Mitglieder-/Gönnerverzeichnis nicht als stimmberechtigtes Mitglied, sondern als Gönner/Gönnerin geführt. Sollte dies falsch sein, stellen wir Ihnen die Unterlagen gerne zu und korrigieren unsere Liste. Wenden Sie sich bitte an Urs Schärli (071 371 14 09 / us@ortsmuseumflawil.ch). Danke für Ihr Verständnis.